

y148 Kalkhaltiger Kolluvium-Gley über Niedermoor aus holozänen Abschwemmassen über Niedermoortorf
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	y-G21	
Flächenanteil	80–90 %	
Nutzung	vorwiegend Acker, untergeordnet Grünland	
Relief	ebener bis sehr schwach geneigter Hangfußbereich, übergehend in flaches Randgerinne	
Bodentyp	kalkhaltiger Kolluvium-Gley über Niedermoor, weniger häufig Gley-Kolluvium und Kolluvium, beide kalkhaltig, über Niedermoor	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen über Niedermoortorf, im tiefen Untergrund Niederterrassenschotter (vorwiegend Rheinmaterial), örtlich mit Zwischenlagen aus humosem Schwemmlehm	
Bodenartenprofil	Ut3–Lu,G1–2	4–6 dm
	Hn	7–11 dm
	S–Sl2,G3–5(Lu–Ls2,G0–3)	
Karbonatführung	karbonathaltig ab 4-6 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise stark humos
	Unterboden	mittel humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	sL5Al, SL5Al, L4Al	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Kolluvium über Moorgley

Kennwerte

Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (440–540 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr hoch (240–300 mm)
Luftkapazität	mittel, stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (210–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch bis sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten

zwei Vorkommen bei Wasenweiler, im Übergangsbereich des Kaiserstuhls zum Wasenweiler Ried